

# Brot statt Brillanten

Azubis von Thomas Sabo packen bei Laufer Tafel mit an

**LAUF** – Drei Auszubildende der Firma Thomas Sabo haben im Februar und März bei der Tafelausgabestelle in Lauf tatkräftig das Team der ehrenamtlichen Helfer bei der Vorbereitung und Ausgabe der gesammelten Lebensmittel unterstützt.

Ziel dieser nachahmenswerten Idee sei es, den Jugendlichen Gelegenheit zu geben, ihre eigene Lebenssituation wertzuschätzen und ein Zeichen gegen das Forderungs- und Anspruchsdenken vieler junger Menschen zu setzen, erklärt Christina Vogt, Ausbildungsreferentin bei Sabo. Darüber hinaus sollte das Projekt eine Möglichkeit bieten, über den eigenen Tellerrand hinauszublicken und Empathie für die Sorgen und Nöte anderer Menschen zu entwickeln.

Die Aktion fand in diesem Jahr zum ersten Mal mit Azubis im zweiten und dritten Ausbildungsjahr statt und orientierte sich an ähnlichen Aktionen anderer großer Firmen. Die 15 Sabo-Azubis konnten dabei zwischen unterschiedlichen Einsatzgebieten wählen, vom Tierheim über den Kindergarten bis hin zur Tafel.

Christine Platt, Leiterin der Tafelausgabestelle in Lauf, zeigte sich begeistert von der Initiative: „Auf diese Weise werden Jugendliche an die sozialen Gegebenheiten in unserer Gesellschaft herangeführt, können sich einbringen, müssen Initiative zeigen und sich um gesellschaftliche Belange kümmern, die ihnen sonst vielleicht verborgen blieben.“

Die drei Azubis, die sich für die Tafel entschieden hatten, arbeiteten jeweils an einem Samstag von 12 bis 17 Uhr und versorgten die Kunden der Laufer Tafel mit Lebensmitteln. Später halfen sie dann auch beim Aufräumen nach der Ausgabezeit tatkräftig mit. Sie hielten aber auch ein Schwätzchen mit den Abholern beim gemeinsamen Kaffeetrinken. Dieses soll den Abholern die Wartezeit verkürzen, bis sie an der Reihe sind.

Azubi Lukas zeigte sich besorgt, dass so viele Personen die Leistun-

gen der Tafel in Anspruch nehmen müssen. Besonders beeindruckt hat ihn das große Engagement der ehrenamtlichen Helfer. Azubine Sonja war beeindruckt von der umfassenden Logistik und Organisation in der Tafelausgabestelle, freute sich aber auch über den wertschätzenden Umgang des Tafelteams mit den Tafelkunden. Sie ging mit dem Vorsatz nach Hause, zukünftig viel öfter anderen eine kleine Freude zu machen.

Marcus, Azubi als Kaufmann für Groß- und Außenhandel, stellte nach seinem Arbeitseinsatz zufrieden fest: „Ich hätte nie gedacht, dass die Tafelkunden so dankbar sind. Das Lächeln einer jungen Frau wegen einer Packung Semmelknödel, das werde ich lange nicht vergessen und es mit in meinen Alltag nehmen.“ Alle drei wollen auf jeden Fall weiter Kontakt zur Ausgabestelle in Lauf halten und zukünftig auch mithelfen, wenn es ihre Zeit erlaubt.

„Natürlich müssen die Azubis hinterher einen Bericht über die Aktion schreiben und sie sollen ihre Arbeit auch präsentieren, damit eine Reflexion und ein Stück Nachhaltigkeit gewährleistet ist“, betont Ausbildungsreferentin Vogt. Bisherige Rückmeldungen waren durch die Bank positiv, sodass das Projekt auch im nächsten Jahr weitergeführt werden soll.

Im Namen des ganzen Tafelteams bedankte sich Platt bei den Azubis für das eingebrachte Engagement sowie bei Frau Vogt für die besondere Idee. Sie hoffe darauf, dass das Beispiel Schule mache und sich mehr Jugendliche in die ehrenamtliche Arbeit einbringen. Auf eine Fortsetzung der Aktion im nächsten Jahr freue sie sich schon jetzt.

ROBERT VOGTHERR

Wer mehr über die Arbeit der Tafeln und das Azubi-Projekt wissen möchte, kann sich an die Zentrale der Tafel Nürnberger Land unter Telefon 09128/724990 wenden, sich bei Christine Platt in der Tafelausgabestelle Lauf erkundigen oder sich auf der Homepage der Tafel nuernberger-land-tafel.de informieren.

